



## Jahresrückblick 2018

### Allgemeine Tätigkeiten 2018 (über das Jahr verteilt):

- Das Besondere an unserem Stadtteilzentrum ist das **Prinzip der „Offenen Tür“**, so dass Jede/r einfach vorbei kommen kann. Aufgrund der täglichen Öffnung ergibt sich der Kontakt aus dem Alltagsleben der Buchforster/innen. Hemmschwellen werden abgebaut und der Kontakt und ist somit unmittelbar. Es gibt keine Wartezeiten und Aktive können durch die direkte ‚Sofort-Beratung‘ spontan handeln. Probleme werden nicht verschleppt, sondern direkt angegangen.
- **Vernetzungs- und Koordinationstätigkeit, sowie Gemeinwesenarbeit**  
Neue Träger, die in den Stadtteil kommen (z.B. aktuell „Zu Huss“ eV) zeigen sich positiv überrascht und loben die konstruktive und effektive Vernetzung der Inhalte und der Angebote des Stadtteils. Diese durch den "Runder Tisch Buchforst e.V." (RTB) erarbeitete und vorhandene Struktur, macht es den neuen Trägern leichter, sich in das Stadtteilgefüge einzufügen und zu vernetzen. Inhaltliche Angebote im Stadtteil werden über die spezifischen Arbeitskreise abgestimmt, um z. B. unnötige Dopplungen zu vermeiden.
- **Koordination, Einladungen und Moderation von Stadtteilkonferenzen, Arbeitskreisen und Organisationstreffen.** Die Treffen erfolgen nach dem Model „Vernetzungs- und Kooperationsmodell Buchforst“. Diese steht für die enge Zusammenarbeit und dem gelebten Zusammenhalt im Viertel mit allen Bürgern/innen, Ehrenamtlichen, Vereinen und Trägern vor Ort, den Wohnungsbaugesellschaften sowie den Geschäftsleuten! In den Arbeitskreisen und der Stadtteilkonferenz sind außerdem auch immer die Fachverwaltung, Fachträger und Politik vertreten.
- **Fachgespräche mit Kollegen/innen** über Angebotswesen und -struktur, Ehrenamt etc.
- **Führen von Perspektivgesprächen** zur Sicherung der Stadtteilarbeit mit Verwaltung und Politik
- **Teilnahme an Fachtagungen und Arbeitskreisen**
- **Konfliktmoderation, Berichts- und Antragswesen, Teamsitzungen**
- **Gebäudemanagement:** Raumvergabe, Reparaturkoordination, Einkäufe
- **Organisieren und installieren neuer Gruppen** (Vorgespräche führen; Inhalte und Zeiten festlegen, Schlüsselorganisation)
- **Monatliche Vorstandssitzungen des RTB**
- aktive und federführende **Teilnahme des RTB an der "Bürgerinitiative Kalkberg"** und **Projektleitung der „Galerie Kunstmeile Buchforst"**
- **Sozialberatung**
- Montags bis freitags, so wie es die freien Raumzeiten zulassen, treffen sich im Stadtteilzentrum I über die Mittagszeit Buchforster Senioren/innen zum **Bürgertreff**. Die Organisation wird ehrenamtlich übernommen.
- Das **Marktkaffee** läuft nach wie vor erfolgreich in Eigenregie der Buchforster Senioren/innen aus verschiedenen Buchforster Vereinen.

- Für das **Interkulturelle Zentrum (Stadtteilzentrum II)** besteht leider keine dauerhafte Förderung für eine Honorarkraft. Eine Honorarkraft regelmäßig vor Ort wäre wichtig, um die spezifischen Angebote für die Integrationsarbeit zu installieren und zu betreuen.  
Erstkontakte, wie im Stadtteilzentrum I, sind hier leider so nicht möglich und fordern den zusätzlichen Einsatz und Kapazitäten von der hauptamtlichen Mitarbeiterin, die aber eigentlich nur für das Stadtteilzentrum I zuständig ist.

## Januar

- Das Jahr startet mit dem immer noch großen Problem eines feuchten Kellers und Trocknungsarbeiten sowie der Ursachenforschung des Wasserschadens. Viele Bücher und gelagerte Gegenstände mussten entsorgt werden. Trocknungsgeräte laufen; die Luft im Stadtteilzentrum I ist dick.
- Die Bingo-Gruppe wird von einem Buchforster ehrenamtlich geleitet und inzwischen trifft sich eine feste Kerngruppe fortlaufend im ganzen Jahr.
- Stadtteilkino Buchforst: Auch in diesem Jahr werden an jedem ersten Freitag im Monat ausgewählte Filme in Kooperation mit der GAG unter ehrenamtlicher Leitung eines Buchforster Ehepaars im Stadtteilzentrum II gezeigt.
- Die Strickliesel-Gruppe häkelt und strickt unter ehrenamtlicher Leitung weiter und erhält nach einem Bericht im Kölner Wochenspiegel weiteren Zulauf (5 – 25 TN).
- Neujahrsempfang am 9.1.2018: Im Rahmen des Neujahrsempfangs wird die langjährige Mitarbeiterin Sabine Kessler in den Ruhestand verabschiedet. Gleichzeitig wird die neue Stadtteilkoordinatorin Annette Grundmann den ca. 60 anwesenden Gästen vorgestellt. Nach der Rückschau auf das vergangene Jahr werden Ziele für 2018 formuliert und der Abend im geselligen Miteinander verbracht.
- Die Computergruppe trifft sich weiter regelmäßig und ist inzwischen zu einer festen Gruppe geworden!
- Auch die feste Frauengruppe im Stadtteilzentrum II läuft weiter. Es handelt sich um einen türkisch-iranischen Frauentreff mit Frühstück, Austausch und Beratung.
- Die kleine Deutsch-Übungsgruppe arbeitet intensiv, auch mit praktischen Übungen wie Einkaufen gehen u. Ä., an der Sprache. Mittlerweile wird aber auch sehr viel Persönliches besprochen, so dass untereinander gute Kontakte entstanden sind.
- Erste "Antrittsbesuche" der neuen Stadtteilkoordinatorin bei den Institutionen im Stadtteil und Einarbeitung in das "Geschäft des Stadtteilzentrums Buchforst". Dank der Unterstützung von Sabine Kessler und der Sozialraumkoordinatorin Claudia Greven-Thürmer, findet eine gute Einarbeitung zur Fortführung der regelmäßig stattfindenden diversen Arbeitskreise statt. DANKEEEEE!
- Vernissage und Ausstellung „SichtWeiten“ mit den beiden Buchforsterinnen Heike Büngener und Bassima Khoury (bis Ende Februar)

## Februar

- Bauarbeiten im Keller und Toilettenbereich des Stadtteilzentrums behindern den Tagesablauf. Einzelne Gruppen können nicht stattfinden bzw. müssen mit Lärm und Staub leben. Die Spüle im WC-Vorraum muss abgebaut und ersetzt werden. Ein Aufmaß wird gemacht und entsprechende Angebote eingeholt.
- Der Karnevalszoch fand wieder mit großen und kleinen Buchforster-Karnevals-Jecken statt.
- Karneval im Stadtteilzentrum:  
Das Marktkaffee hatte traditionell ‚hohen‘ Besuch vom Kinder-Dreigestirn der Kita Kalk-Mülheimer Straße! Hier ist immer was los..... ☺ !

- Zu Weiberfastnacht schunkelten und sangen ca. 50 Senioren/innen ausgiebig im Stadtteilzentrum!!! Das Fest wurde mit Spenden finanziert.
- Angebot einer Trauergruppe im Stadtteilzentrum II (Gruppen und Einzelgespräche)
- Erste Gespräche zum Aufbau eines "Offenen Frühstücks mit Eltern und Kindern" in Zusammenarbeit mit der städtischen Kindertagesstätte Waldecker Str.
- Im Rahmen der Hausaufgabenbetreuung wird ein Mehrbedarf an Personal deutlich. Das Team (zwei Honorarkräfte) wird durch einen ehrenamtlich tätigen jungen Mann unterstützt. Neben der Erledigung von Hausaufgaben und dem Üben für Klassenarbeiten benötigen die Kinder allerdings mehr und mehr Einzelbetreuung in Pflichtfächern und bei Problemen im sozialen Umfeld.
- Nach wie vor arbeitet der RTB an der Umsetzung des Baus eines neuen Bolzplatzes für die Buchforster Jugendlichen mit.
- Organisatorische Vorbereitung eines öffentlichen Bücherschranks für Buchforst
- Zukunftskonferenz im Stadtteilzentrum I: Die Ergebnisse aus der Zukunftswerkstatt (Herbst 2017) werden interessierten Buchforstern/innen in Form von Vorträgen und einer Dokumentation vorgestellt und im Nachgang besprochen. Gemeinsam werden Prioritäten und Ziele festgelegt. Die Umsetzung soll durch bestehende und auch neue Arbeitskreise oder Personengruppen erfolgen.
- Am Kalkberg wird nach einem Baustopp wieder gearbeitet. Die Buchforster/innen sind irritiert und in Aufregung.
- "Dreharbeiten" in der Galerie für den "2000 Jahre Buchforst-Film" von Klaus Hausmann

### März

- Die Flohmärkte sind wieder angelaufen und wir erhoffen uns dadurch mehr Werbung und Öffentlichkeitsarbeit sowie eine breitere Beteiligung der Bewohner/innen!
- Die altersgemischte Stricklieselgruppe strickt und häkelt mit neuen aktiven Strickerinnen weiter. Aktuelles Thema: Ostern und Frühlingszeit.
- Ein erster Osterbasar mit Büchern und Handgemachtem wird ehrenamtlich organisiert und durchgeführt: mit Erfolg!
- "Dreharbeiten" im Stadtteilzentrum I für den "2000 Jahre Buchforst-Film" von Klaus Hausmann
- Osterfeier: Buchforster Kita-Kinder singen mit den Senioren/innen Frühlingslieder im Stadtteilzentrum I
- Vernissage und Ausstellung „Farbexplosion“ der Buchforster Künstlerin Rositza Mesias
- In Kooperation mit den Kindertagesstätten und der Grundschule wird eine wechselnde, jahreszeitlich abgestimmte, Fensterdekoration im Stadtteilzentrum I beschlossen. Das "Frühjahr" übernahm die Einrichtung „Emilys Welt“ und begeisterte damit die Vorbeigehenden.

### April

- Hausaufgabenbetreuung in den Osterferien: Intensiv-Übungstage für die Schüler/innen in den Hauptfächern, Spielangebote und ein Ausflug in den Zoo.
- Vortrag für Senioren/innen in Kooperation mit der Polizei im Stadtteilzentrum I. Thema: „Mit dem Rollator durch den Straßenverkehr“
- Im Keller wird wieder Feuchtigkeit gemessen. Ein Trocknungsgerät wird in Einsatz gebracht.
- Vernissage und Ausstellung „Fassade“ mit Malerei von Elena Plötz

### Mai

- Das Projekt "Bunte Bank Buchforst" (eine Idee aus der Zukunftskonferenz Buchforst)

wird von der Bezirksvertretung Mülheim bezuschusst (DANKE dafür!!). Eine tragbare Klappbank wird angeschafft und von großen und kleinen Buchforster/innen einen Samstag lang bemalt. Die Aktion wird fotografisch durch eine Fotogruppe aus dem Stadtteil dokumentiert.

- Aufgrund der langwierigen Bauarbeiten im Toilettenbereich kann der neue Spülbereich erst Anfang Mai eingebaut werden. Aber was lange währt, sieht dann doch guuuut aus!
- Kölle Putzmunter in Buchforst: Der AK Schönes Buchforst organisiert einen Müllsammeltag mit Musik und anschließendem Ausklang im Stadtteilzentrum I. Am Morgen sammeln die Kinder der Schule und der Kitas; nachmittags die Erwachsenen.  
Fazit: So schmutzig ist es in Buchforst gar nicht.
- Die Senioren/innen-Gruppe (ca. 45 Gäste) feiert den 1. Mai in Eigenregie.
- Vortrag für Senioren/innen in Kooperation mit dem "Diakonischen Werk Köln" im Stadtteilzentrum I. Thema: „Alt sind nur die Anderen – was ist, wenn ich einmal Hilfe brauche?“
- Bücherschrank – Einweihung: Buchforst hat nun, Dank verschiedener Sponsoren, einen öffentlichen Bücherschrank. Er steht wettergeschützt vor der Augusta-Apotheke und wird durch das dortige Team von Herrn Brugger morgens vor das Ladenlokal geschoben. In der Nacht steht der Schrank geschützt in der Apotheke. Die Aufsicht und Kontrolle der Bücher wird ehrenamtlich durch ein Mitglied des RTB wahrgenommen. Da der Keller im Stadtteilzentrum I noch immer nicht nutzbar ist, wird die Bücherei langsam aber sicher aufgelöst.
- Vernissage und Ausstellung „Entr’ace – Arbeiten von 1980 bis 2018“ von Beate Müller-Watrin.

## Juni

- Wandern der „Bunten Bank“ im Stadtteil: Zu festen Zeiten wird die Bank an verschiedenen Standorten im Stadtteil (Bekanntmachung über Aushänge) von Vorstandsmitgliedern, Mitarbeitern und Ehrenamtlichen begleitet, aufgestellt. Ziel ist es mit Menschen in Kontakt zu kommen oder Menschen in Kontakt zu bringen. Standorte waren z.B. S-Bahn-Station Buchforst, Galerie Kunstmeile Buchforst, Stadtteilzentren I und II, Bücherschrank Waldecker Plätzchen, Kita Waldecker Str. und Familienzentrum St. Petrus Canisius. Die Aktionen wurden fotografisch begleitet.
- Premiere des Films "2000 Jahre Buchforst" von Klaus Hausmann im Rahmen des Stadtteilkinos. Aufgrund des großen Andrangs wurde der Film zweimal hintereinander im Stadtteilzentrum II gezeigt. Beide Male war der Vorführraum bis auf den letzten Platz besetzt.
- Zu den unerledigten Wasserschäden kommen nun noch Probleme mit der Elektrik. Sobald die Computergruppe ihre Laptops anschließt springt die Hauptsicherung des Stadtteilzentrums raus. Die Fehlersuche gestaltet sich schwierig.
- Schreiben an die KVB zur Taktverdichtung der Buslinie 159 durch den AK Schönes Buchforst.
- Sommerliche Gestaltung der Schaufenster im Stadtteilzentrum durch die Kita Kalk-Mülheimer Str. . Auch hierzu bekommt der RTB viele begeisterte Rückmeldungen!
- Beginn eines neuen Kursangebots "Senioren-Yoga" im Stadtteilzentrum I
- Abschied der Stadtteilkoordinatorin, Annette Grundmann, mit Ablauf der Probezeit und Übergabe des Stadtteilbüros an Vorstandsmitglieder.
- Neueinstellung einer Bürokräft im Rahmen eines 450-Euro-Jobs zur Aufrechterhaltung des Vermietungsgeschäfts und für die Belegführung.
- Vernissage und Ausstellung „Du und Ich“ mit Werken von Marianne Behechti

## Juli

- Suche eines/einer neuen Stadtteilkoordinators/in für den RTB: Verbreitung der Stellenausschreibung bei Multiplikatoren, Institutionen und der ArGe. Sichtung der Bewerbungen und Führen erster Informations- und Bewerbungsgespräche.
- Der Versuch von Vorstandsmitgliedern eine fachgerechte Sozialberatung zu leisten, scheiterte. Wiedergewinnung von Sabine Kessler für das wichtige Sozial-Beratungsangebot.
- Ökumenisches Gemeindefest St. Petrus Canisius: Die Bunte Bank ist zentraler Bestandteil des Gottesdienstes und steht auf der Bühne. Ute Asselborn ist eingeladen das Projekt im Rahmen des Gottesdienstes zu vorzustellen.
- Jahreshauptversammlung des RTB mit Wahl eines neuen Vorstands
- 5-jähriges Jubiläum der Malgruppe "Dienstagsmaler" mit einer Jubiläumsausstellung in der Galerie Kunstmeile Buchforst
- AK Schönes Buchforst: Der AK kümmert sich derzeit aktiv um die Themen "Barrierefreiheit in Buchforst" und "Vermüllungsecken". Je nach Schwerpunktthemen im Arbeitskreis, nehmen auch städtische Dienststellen an den Besprechungen teil oder sind für Begehungen und/oder Besichtigungen (z. B. Straßenverkehrsamt, Grünflächenamt, Ordnungsamt.....) vor Ort.
- Die Baumscheiben vor der Sparkasse KölnBonn werden von fleißigen Pflanzenfreunden/innen des Stadtteilzentrums gegossen. Schwerstarbeit bei großer Hitze!!

## August

- Der Computerkurs kann immer noch nicht stattfinden, da das Elektroproblem weiter besteht.
- Die langjährige Leitung der Malgruppe "Dienstagsmaler" kann aufgrund eines Umzugs die Gruppe nicht weiterführen. Die "Dienstagsmaler" organisieren sich daher selbst und führen das Angebot weiter.
- Aufgrund des langanhaltenden warmen und regenarmen Wetters kommt es im Rahmen von "Bausicherheitsmaßnahmen" auf dem Kalkberg zu massiven Staubeentwicklungen. Die Anwohner/innen sind beunruhigt und fühlen sich von der Stadt Köln im Stich gelassen. Nicht nur ständig zu entfernender Feinstaub in der Wohnung, sondern auch die mögliche Gesundheitsgefährdung sind der Anlass für viele Fragen und Unmut.
- Die „Bunte Bank“ ist Teil der Ferienaktion der Katholischen Kirche "Ferien zuhause".

## September

- Erste Planungen zum Projekt "Bunter Briefkasten": Um den „Buchforster Dialog" zu ergänzen und zu intensivieren soll eine Sammelbox für Ideen, Beschwerden und Anregungen am Stadtteilzentrum I angebracht werden.
- Eine Buchforsterin bietet die ehrenamtliche Leitung eines Englisch-Übungskurses an. Das Angebot wird veröffentlicht und findet mit 30 Interessierten beim Schnuppertag große Zustimmung.
- Teilnahme am Mülheimer Tag mit einem Öffnungstag der Galerie Kunstmeile Buchforst und bei schönem Wetter einer Malaktion für Kinder.
- Erstes Planungstreffen zum Buchforster Weihnachtsfest im Stadtteilzentrum I.
- Buchforst ist Thema beim Veedelscheck in der Kölner Rundschau. Dazu gibt es einen 1,5-stündigen Stadtteilrundgang mit Frau Asselborn und Herrn Renck von der Buchforster Geschichtswerkstatt. Resultat: Ein schöner Artikel über UNSER Buchforst!

- Die Bunte Bank ist für 10 Tage zu Gast im Seniorenwohnheim der SBK an der Kopernikusstr.
- Vernissage und Ausstellung „Re-fazenda(a)o“ mit Werken der Buchforster Künstlerin Andrea Bryan.
- Teilnahme der Buchforster Geschichtswerkstatt am „Tag der Kölner Stadtgeschichte“ mit einem Stand zur Buchforstgeschichte im Odysseum. Dort wurde unter anderem auch der Film „Buchforst - 2000 Jahre Geschichte & Geschichten des Kölner Stadtteils“ gezeigt.

## Oktober

- Aufgrund des großen Zuspruchs und des Einwands von "Altbuchforster/innen", abends nicht gerne aus dem Haus zu gehen, fand eine weitere Nachmittagsvorstellung des Buchforst-Films im Stadtteilzentrum II statt. Die anschließende Diskussion über das alte Buchforst brachte viele neue Themen und Anekdoten zutage, so dass ggf. über eine Fortsetzung des Films nachgedacht wird....
- Die Kinder der Kita St. Petrus-Canisius singen Herbstlieder im Rahmen des Marktcafés im Stadtteilzentrum I.
- Die „Strick-Liesel-Gruppe“ bereitet mit Strickartikeln den Weihnachtsmarktstand vor.
- Vernissage und Ausstellung „Kölner Tierleben“ mit Fotografien des Buchforster Künstlers Heinz Diekmann

## November

- Startschuss für die Vorbereitungstreffen "Karneval in Buchforst 2019"
- AK-Schönes Buchforst: Aktuell wird über die "Parksituation in Buchforst" und die "Barrierefreiheit" diskutiert. In Sachen barrierefreies Buchforst fand ein Stadtteilrundgang mit dem Behindertenbeauftragten der Stadt Köln statt.
- IG Geschäftsleute-Treffen: Es wird festgestellt, dass die bisher engagierten Mitglieder der IG aufgrund von Zeitmangel Probleme haben, den Verein mit neuen Ideen und Zielsetzungen nach vorne zu bringen. Neue mitagierende Geschäftsleute oder Interessierte müssten gewonnen werden, um Ideen wie Verbesserung des Markts, Verringerung des Leerstand von Geschäftslokalen, Gewinnung eines Restaurantbetriebes oder neue Geschäfte für Buchforst voranzutreiben. Eine engere Anbindung an den RTB wird vorgeschlagen. Der von der IHK eingesetzte "Handelskümmerer" soll zu einem Erfahrungsaustausch eingeladen werden.
- Vortrag der Polizei (Abteilung Prävention) zu dem Thema „Sicher durch die dunkle Jahreszeit“ im Rahmen des Marktcafés mit anschließendem Austausch.
- Gemeinsames Singen im Stadtteilzentrum I mit den Senioren/innen und den Kindern aus den Buchforster Kindertagesstätten zur "Sessionseröffnung" und zu Sankt Martin.
- „Poesie ist Trumpf“ - ein Theaternachmittag für Senioren/innen in der Pyrmonter Straße (organisiert und gesponsert durch die GAG)
- "Vorweihnachtliches Buchforst":  
Morgens um 10 Uhr wurde der von der GWG V1897 rhh. gesponserte Tannenbaum von den Buchforster Kindern aus den Kitas, der Schule und dem Familienhaus mit Selbstgebasteltem geschmückt. Anschließend wurden, unterstützt durch Gitarren und Flöten, gemeinsam Weihnachtslieder gesungen. Auch Passanten waren herzlich eingeladen mitzusingen.  
Ab 14 Uhr fand anschließend auf dem Waldecker Plätzchen, unter Federführung des RTB, das schon traditionelle Weihnachtsfest in Kooperation mit den Wohnungsbaugesellschaften GAG und GWG, den Geschäftsleuten, den Trägern und

Vereinen vor Ort statt. Wie auch in den letzten Jahren wurde ein bunter Weihnachtsmarkt mit internationalen Essens- und Verkaufsständen aus dem Veedel, Auftritten der Buchforster Kinder aus den Kitas und der Schule, eines Zauberers und des Nikolauses mit seinem Elf geboten. Das Fest wurde gemeinsam durch die Bürgeramtsleiterin Frau Hohenforst und den RTB-Vorstand eröffnet.

Der weithin sichtbare blinkende Lichter-Truck wurde von den umliegenden Geschäftsleuten "Cafe Jung" und "Augusta Apotheke" gesponsert.

Mit ca. 600 großen und kleinen Besuchern/innen war das Fest sehr gut besucht und ein voller Erfolg.

- Vernissage und Ausstellung „Stimmen der Natur“ mit Werken von Olga Müller

## **Dezember**

- Weihnachtsfeier mit Senioren/innen im Stadtteilzentrum I: Kita-Kinder singen mit den Senioren/innen Weihnachtslieder beim Marktkaffee.
- Antragstellungen für Brauchtumsfeste und für die Förderung des Interkulturellen Zentrums
- Fertigen der Jahresabschlüsse und Stellen neuer Anträge fürs das kommende Jahr.
- IG Buchforster Geschäftsleute: Der "Handelskümmerer" besucht die IG um Möglichkeiten der Unterstützung auszuloten. Auch er schlägt die engere Zusammenarbeit und Vernetzung mit dem RTB vor.
- Vernissage, Festakt und Ausstellung zum 5-jährigen Bestehen der Galerie Kunstmeile Buchforst. Die Festrede wird von der Dezernentin für Kunst und Kultur der Stadt Köln, Frau Laugwitz-Aulbach, gehalten. Der RTB wertschätzt die Arbeit der sechs ehrenamtlich tätigen "Galeristen" mit einem Buffet und Getränken.

Manche Nennungen tauchen im Bericht nur einmalig auf. Sie wiederholen sich aber regelmäßig je nach Thema wöchentlich oder monatlich.

In der ehrenamtlichen Mitarbeit engagieren sich viele Bürger/innen!

Die Koordination und Moderation im Hintergrund ist allerdings die bedingende Voraussetzung für das Gelingen und bietet den Ehrenamtlichen/innen Stabilität.

In der letzten Zeit ist zu beobachten, dass die "Alt-Eingesessenen-Ehrenamtlichen" aufgrund ihres Alters und der Gesundheit nicht mehr in der Lage sind Angebote, wie früher, zu unterstützen. Sie bedürfen inzwischen selber der Hilfestellung und Unterstützung.

Die "Neu-Hinzugezogenen" im Stadtteil (mit und ohne Migrationshintergrund) kommen zwar ins Stadtteilzentrum, sind aber noch nicht zum Engagement in ihrem Stadtteil, aufgrund eigener Problematiken, bereit.

## **Ausblick 2019:**

- Mit der neuen Kollegin Katharina Höffer, die im Rahmen des Neujahrsempfangs offiziell vorgestellt wird, kommt eine diplomierte Soziologin und vielseitig erfahrene Beraterin ins Stadtteilzentrum I.  
Ihre vorrangigen Aufgaben werden in der Kontaktaufnahme zu neuen Buchforstern/innen liegen. Insbesondere junge Familien und Studenten/innen sollen in den Stadtteil eingebunden und ermutigt werden sich aktiv am Stadtteilleben zu beteiligen.
- "Karneval in Buchforst" und weitere gemeinsame Feste in Buchforst
- Installation des "Bunten Briefkastens"
- Weitere Belebung des Stadtteilzentrum II (Interkulturelles Zentrum)

**Wir danken allen, die diese und erfolgreiche Arbeit für Buchforst ermöglichen:  
Den vielen ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen, Buchforstern/innen, Bürger- und  
Sportvereinen sowie den ansässigen Einrichtungen, Kirchengemeinden,  
Buchforster Kooperationspartnern, Stadt Köln, Verwaltung, Politik,  
Wohnungsbaugesellschaften GAG & GWG 1897 Köln rrh. eG, Geschäftsleuten und  
Sponsoren!**

**Das größte DANKESCHÖN aber gilt Sabine Kessler, die stundenweise kurzfristig  
einen Teil der personellen Lücke schließen konnte, dem RTB mit Rat und Tat zur  
Seite stand und die Organisation des Weihnachtsfestes übernahm.**

**Unser besonderer Dank geht außerdem an die Sozialraumkoordinatorin Claudia  
Greven-Thürmer, die den unerwarteten Ausfall der Mitarbeiterin des RTB zum Teil  
aufgefangen und den RTB in den Gremien weiter vertreten hat!**

**Des Weiteren danken wir Heike Büngener, die sich kurzfristig in das Vermietungs-  
und kleine Bürogeschäfte einarbeitete.**

**....und den fleißigen Ehrenamtlern/innen, die das Stadtteilzentrum darüber hinaus  
„offen“ und die Fahne hoch hielten!!!**

Ihr Team vom „Runder Tisch Buchforst“ e.V., Stadtteilzentrum I & II „Interkulturelles Zentrum“ und  
der „Galerie Kunstmeile Buchforst“.

Dezember 2018

Runder Tisch Buchforst e.V.

